

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 76 (1998)
Heft: 5

Rubrik: Jugend-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



An alle telefongeilen Berggänger und Rindere-Benutzer

Liebe JO-ler und JO-lerinnen und überhaupt!

Wirklich schön war die diesjährige Rindere-Saison. Traumhafte Pulverschneeverhältnisse im Pfaffencully (Januar) und ein akzeptierbarer Kletterfrühling. Abgesehen von verhagelten Prusikaktionen darf eigentlich nicht gejammert werden, oder doch?

Jawohl, es wird gejammert und geflucht: Seit dieser Saison verfügt die Rindere über ein Telefon (dafür hat es in der Nachbarhütte keines mehr). Der Zweck eines solchen Dings ist eigentlich die Verbindung zur Zivilisation in Notzeiten, oder so ähnlich. Und damit sind nicht die pilzgrasenden Punks gemeint oder einschlagende Meteoriten, nein, es wäre ja möglich, dass ein Kletterer mal einen Zigarettenstummel, einen Stein oder sonst was Abartiges auf die Kiste bekommt, oder einer mit dem Töff auf die Schnauze fällt, oder einer beim Blüemele von einer siamesischen Killerfliege angefallen wird oder sonst welche unerwarteten Szenarien eintreten. Auf alle Fälle ist es ein **Nottelefon**.

Leider ist die Idee eines solchen Geräts missverstanden worden. Ziemlich unerwartet hat mich jetzt eine Rechnung von 400 Franken (Vierhundert Schweizerfranken!) heimgesucht. Vielen Dank, liebe Telefonfreunde! Unerfreulicherweise stehen die Einnahmen aus der Kasse in keinem Mass zu den Ausgaben:

- Etwa Fr. 160.– Inlandgespräche
- Fr. 40.– 156-er Nummer. Lieber Telefonfreund: Onanierauslagen und Kosten für Plauderlinien werden vom J+S noch nicht unterstützt!
- Restliche Fr. 200.– sind für die Grundgebühren.

Liebe Kletterfreunde, liebe Wanderer, liebe Naturfreunde, liebe Kiffer und Alkoholtrinker, liebe Raucher und Nichtraucher, sehr geehrte Kapitalisten und Soziale, Ihr seid alle in der Rindere herzlich willkommen... ABER... haltet Euch an die folgenden Punkte, und alle sind zufrieden:

Rindere-Benimm-Regeln

- Nix is gratis: irgendeiner zahlt sicher, die Frage ist nur, wer? Gewürze und anderes Grundequipment wird von den Warten bezahlt, werft also mal was in die Hüttenkasse.
- Die Rindere ist keine Gratistelefonzelle!
- Altglas: selber runterschleppen, ist keine Deponie hier!
- Kleider, die liegenbleiben, bleiben liegen, bis sie vom Eigentümer abgeholt werden. Scheinbar ist das hier ein Kleider-selbstbedienungsladen. Lasst die Finger von fremden Sachen.

Res Reber

*Das Lachen ist eine Macht,
vor der die Grössten dieser Welt
sich beugen müssen.*

Emile Zola

INTRA **Verwaltungs- und Treuhand AG**

Ihr zuverlässiger Partner für:
Buchhaltungen, Revisionen,
Unternehmens- und
Steuerberatungen

Brunnmattstrasse 38, 3000 Bern 14
Tel. 031 381 52 88 / Fax 031 381 56 46